

Symposium der BAK

Sichere Arzneimittel für die Generation 70Plus Berlin, 12. März 2019

ARZNEIMITTELTHERAPIESICHERHEIT
WELCHE AUFGABEN ÜBERNEHMEN
APOTHEKER?

PROF. DR. ULRICH JAEHDE

RHEINISCHE FRIEDRICH-WILHELMS-UNIVERSITÄT PHARMAZEUTISCHES INSTITUT KLINISCHE PHARMAZIE

www.klinische-pharmazie.info



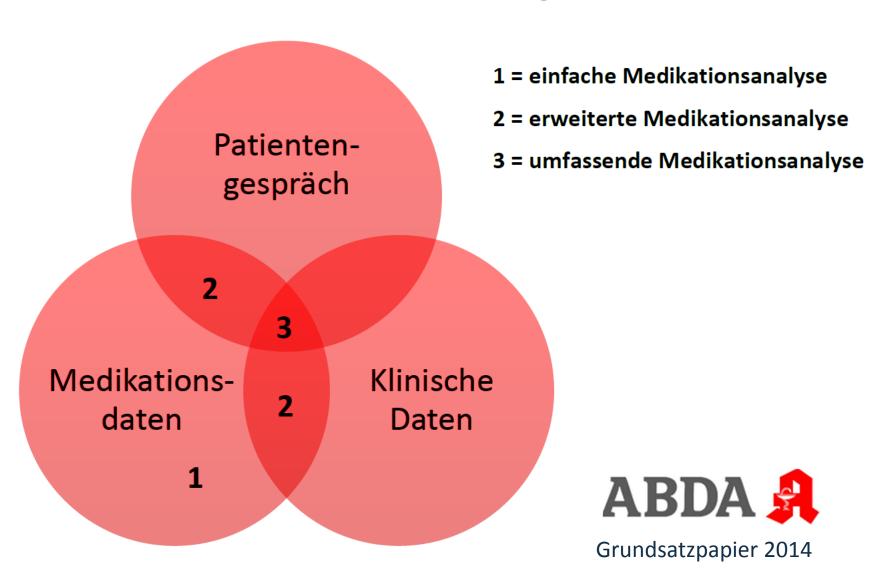
Medikationsanalyse

Strukturierte Analyse der aktuellen Gesamtmedikation eines Patienten

Erkennen und Lösen arzneimittelbezogener Probleme

- (Pseudo-) Doppelmedikation?
- Interaktionen?
- Arzneimittelauswahl geeignet?
- Darreichungsform geeignet?
- Dosierung geeignet?
- Einnahmezeitpunkt geeignet?
- Anwendungsprobleme?
- Kontraindikation aufgrund von Alter, Geschlecht, Erkrankungen?
- Non-Adhärenz?
- Symptome einer UAW?
- Arzneimittel ohne Indikation?
- Indikation ohne Arzneimittel?
- ...

Medikationsanalyse als Grundlage des Medikationsmanagements



Detektierbare arzneimittelbezogene Probleme

Arzneimittelhezogenes Problem (Reisniele)		Typ der Medikationsanalyse					
Arzneimittelbezogenes Problem (Beispiele)	1	2a	2b	3			
Interaktionen	Х	Х	Х	х			
(Pseudo-) Doppelmedikation	Х	Х	X	X			
Ungeeignetes bzw. unzweckmäßiges Dosierungsintervall*	Х	Х	Х	X			
Ungeeigneter bzw. unzweckmäßiger Einnahmezeitpunkt*	Х	Х	Х	Х			
Kontraindikationen aufgrund von Alter und Geschlecht	Х	Х	х	X			
Anwendungsprobleme		Х		X			
Non-Adhärenz (mangelnde Therapie- und Einnahmetreue)		Х		Х			
Ungeeignete bzw. unzweckmäßige Darreichungsformen		Х		х			
Arznei- und Nahrungsmittelinteraktionen		Х		х			
Nebenwirkungen		Х		X			
Ungeeignete bzw. unzweckmäßige Arzneimittelauswahl (Evidenz)			Х	X			
Ungeeignete Dosierung*			Х	Х			
Arzneimittel ohne Indikation			Х	X			
Indikation ohne Arzneimittel			х	X			
Kontraindikationen aufgrund von Erkrankungen und Allergien			Х	Х			
Ungeeignete bzw. unzweckmäßige Therapiedauer			Х	X			

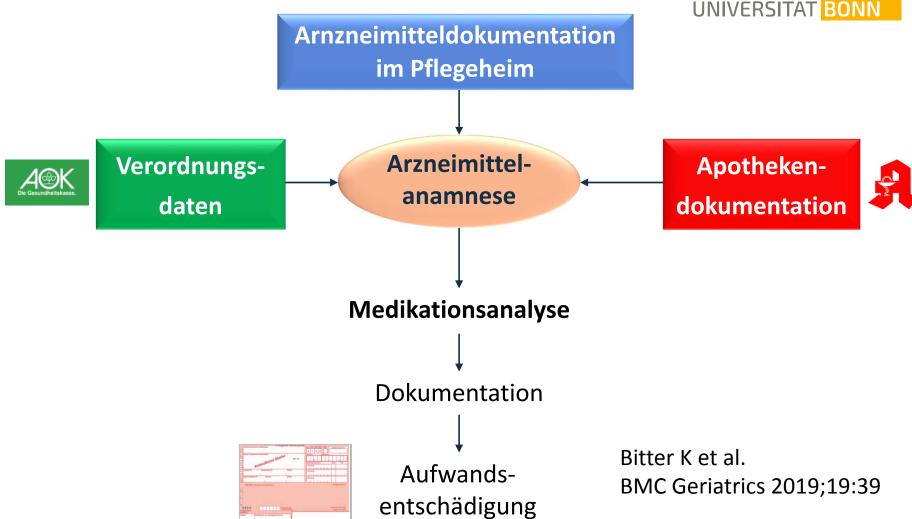
^{*}wenn die Dosierung vorliegt



Medikationsanalyse für HeimbewohnerInnen (Typ 1)

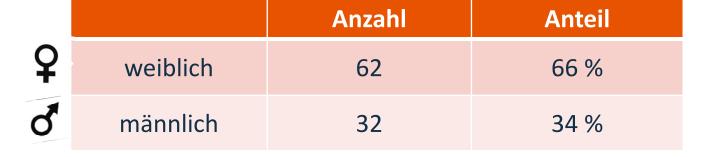






Patientencharakteristika (n=94)

Geschlecht



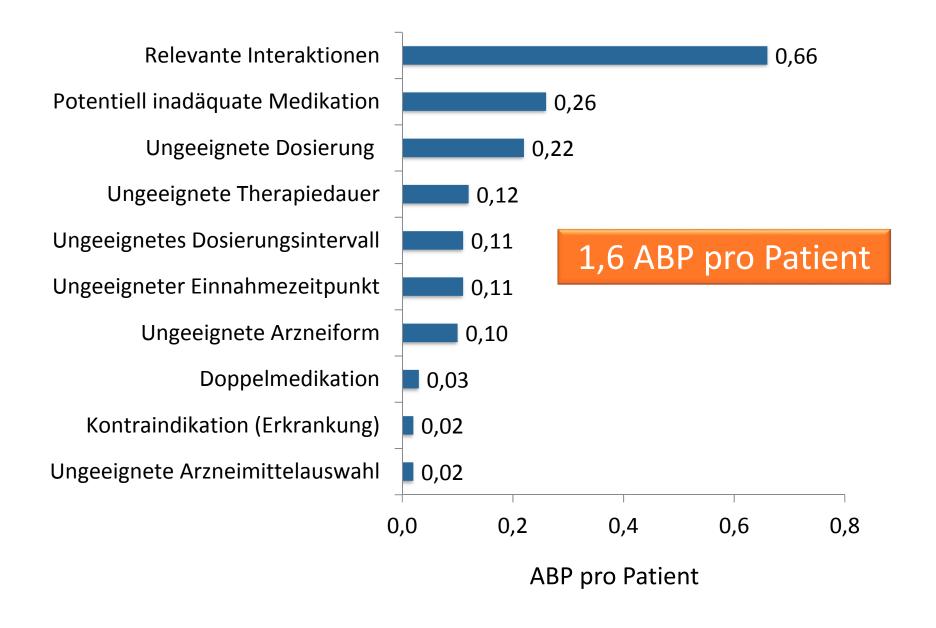
Alter

Mittelwert	Median	Spann-
± SA	(IQA)	weite
83,5 ± 8,6	84 (10,5)	67-106

Anzahl Arzneistoffe

Mittelwert ± SA	Median (IQA)	Spann- weite	Anteil Dauer- medikation	Anteil Bedarfs- medikation
13 ± 3	12 (4)	7-23	81 %	19 %

Grnxp hqwlhuwh#DES#q@487,



Beispiele für dokumentierte ABP

Ungeeigneter Einnahmezeitpunkt

Flupentixol 5 mg

2 - 0 - 2

ZNS-aktivierend!

Art der Anwendung

Die Tagesdosis kann als Einmaldosis morgens genommen oder auf 2-3 Einzeldosen verteilt werden.

Eine Medikamenteneinnahme nach 16.00 Uhr sollte vermieden werden.

Ungeeignete Therapiedauer

Arlevert[®] Hennig Tbl. 1-0-1 (Cinnarizin, Dimenhydrinat) gegen Schwindel/Übelkeit

Dauerverordnung seit > 1 Jahr

Die Dauer der Behandlung sollte so kurz wie möglich sein. Sie sollte sich im Allgemeinen auf die Akutbehandlung beschränken und 4 Wochen nicht überschreiten. Eine Behandlung über diesen Zeitraum hinaus sollte nicht ohne eine erneute Beurteilung des Zustandsbildes durch den Arzt erfolgen.

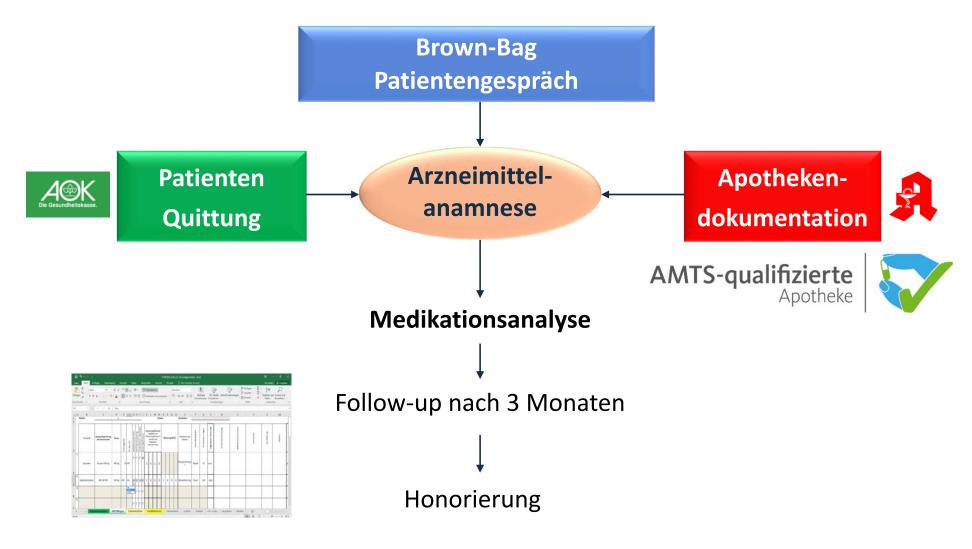
Medikationsanalyse für PatientInnen in der Apotheke (Typ 2a)











Patientencharakteristika (n=319, n=240 ≥ 65 Jahre)

Geschlecht

		Anzahl	Anteil
\$	weiblich	193	61 %
ð	männlich	126	39 %

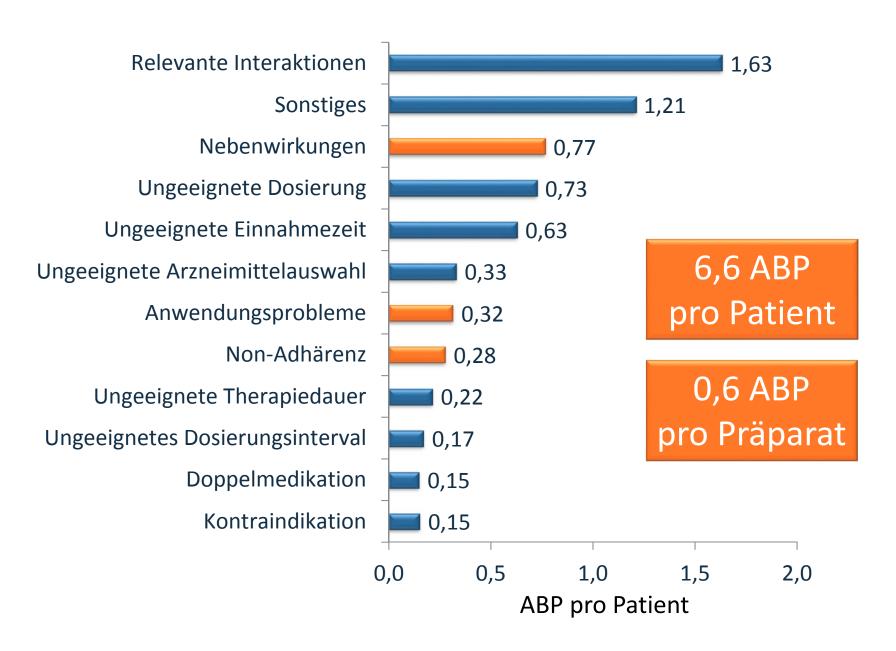
Alter (Jahre)

Mittelwert	Median	Spann-
± SA	(IQA)	weite
72,6 ± 11,6	75 (16)	28-97

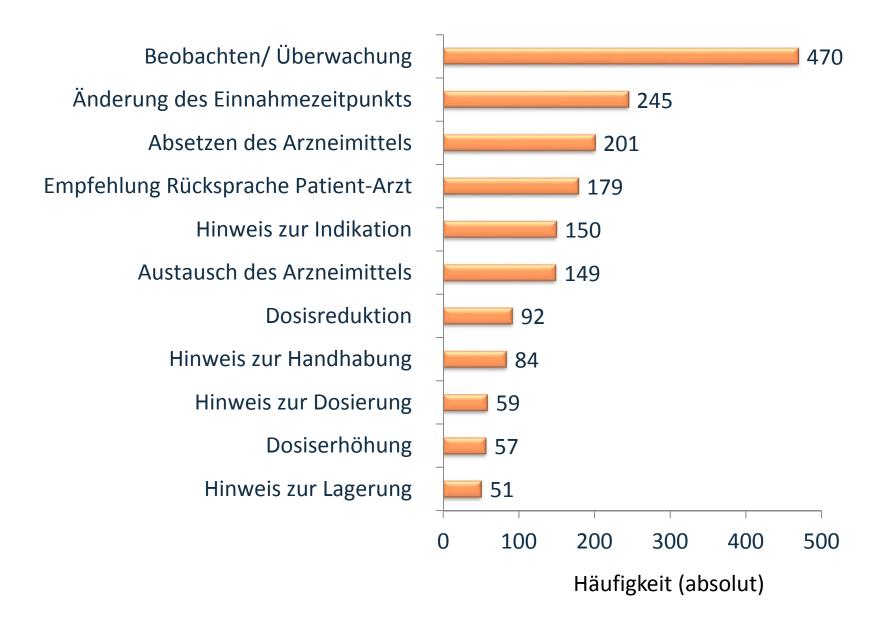
Anzahl Arzneimittel

Mittelwert	Median	Spann-
± SA	(IQA)	weite
11 ± 4	11 (5)	5-28

Dokumentierte relevante ABP (n=2102)



Maßnahmen und Empfehlungen (n=2102)



"Werner Kaminski"



Bild: ABDA

74 Jahre, BMI 28,4 kg/m²
Raucher (8 Zigaretten pro Tag)
12 Flaschen Bier pro Woche

Diagnosen (Patientenangaben)

Schilddrüse entfernt (25 Jahre)

Gicht

Morbus Parkinson (5 Jahre)

Aktuelle Beschwerden

Magenbeschwerden

Beim Unterschreiben der Einverständniserklärung fällt dem Apotheker in seiner linken Hand ein Tremor auf.

Der Patient war sich nicht sicher, welche Medikamente er gegen Morbus Parkinson einnimmt.



Medikation

Arzneistoff	Arzneimittel	Verordnung (Arzt)			Einnahme (Patient)				
Levodopa/ Benserazid	Levodopa/ Benserazid-Neurax 100 mg/25 mg	1	1	1	0	0	0	0	1
Levodopa/ Benserazid	Madopar Depot 100 mg/25 mg (Ret.)	0	0	0	1	0	0	0	1
Levothyroxin/Jod	Thyronajod Henning 75 μg/150 μg	1	0	0	0	1	0	0	0
Sulpirid	Sulpirid Ratiopharm 200 mg	0	0	1	0	0	0	0	1
Trimipramin	Trimipramin Neurax 25 mg	0	0	0	1	0	0	0	1
Allopurinol	Allopurinol Ratiopharm 300 mg	0	0	1	0	0	0	0	1
Algedrat/ Magnesium- hydroxid	Maaloxan 25 mVal Beutel 230 mg/20 mg					1	0	1	0



Arzneimittelbezogene Probleme

- Ungeeignetes Dosierungsintervall/ ungeeigneter Einnahmezeitpunkt Levodopa
- Mangelnde Therapietreue Allopurinol
- Interaktion Levodopa/Sulpirid
- Interaktion Sulpirid/Trimipamin
- Interaktion Levothyroxin/Antacidum

Ungeeignetes Dosierungsintervall/ ungeeigneter Einnahmezeitpunkt Levodopa

Problem

Aktuelle Einnahme: 0 - 0 - 0 - 1

Verordnung durch Arzt: 1 - 1 - 1 - 0

Mögliche Konsequenzen

Verstärkter Tremor, Hypo-/Akinese, Rigor, Gestörte Stabilität der Körperhaltung
→ Beeinträchtigung der Lebensqualität, Sturzgefahr, Krankenhauseinweisung

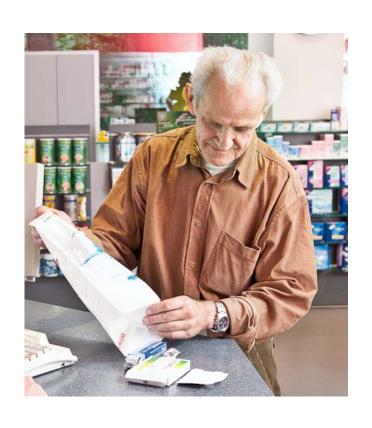
Lösung

Einnahme nach Anordnung des Arztes, nur das Depot-Präparat wird zur Nacht eingenommen. Follow-up nach 3 Monaten

Umgesetzt



Ergebnis der Medikationsanalyse nach 3 Monaten



- Kein Tremor mehr
- Keine weiteren unerwünschten Symptome
- Gezielte
 Symptomüberwachung durch Arzt, Apotheker und Patient

Thesen für die Diskussion

- AMTS ist eine große Baustelle, kein Beruf schafft das allein.
- Die Apotheke ist die letzte Instanz, bevor das Arzneimittel den Patienten erreicht.
- Medikationsanalysen in der Apotheke erhöhen die AMTS und verbessern die Arzneimittelversorgung.
- Von selbst ändert sich wenig, die Politik muss die Rahmenbedingungen setzen.
- Ohne Apothekerinnen und Apotheker gibt es keine AMTS!